



**Annalena Baerbock**  
Mitglied des Deutschen Bundestages



**Stephan Kühn**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Herrn Ronald Pofalla  
Vorstand Infrastruktur Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2

10785 Berlin

Berlin, den 26.11.2018

Sehr geehrter Herr Pofalla,

mit Ihren Aufgaben im Vorstand der Deutschen Bahn AG wie auch als einer der Vorsitzenden in der Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung stehen Sie in einer besonderen Verantwortung für die Perspektiven der vom Kohleausstieg betroffenen Regionen.

Als Bundestagsabgeordnete sehen wir eine ganze Reihe von Aufgaben und Herausforderungen in der Lausitz, die unmittelbar mit dem Zustand der Eisenbahninfrastruktur verbunden sind. Sie haben die Möglichkeit, über ihre Arbeit in der Kommission die Rahmenbedingungen mitzuformulieren, die es der Deutschen Bahn erlauben, Voraussetzungen für die notwendige wie auch moderne Mobilität zu schaffen. Diese doppelte Verantwortung sehen wir als Chance für die Region und bitten Sie eindringlich, diese zu nutzen.

Insbesondere sehen wir die Potentiale eines grenzüberschreitenden Fernverkehrs für die Entwicklung der Lausitz bisher unterschätzt. Nach dem Rückzug des Fernverkehrs aus der Region in den letzten zwei Jahrzehnten schaffen die Elektrifizierungsprojekte Cottbus-Görlitz und Dresden-Görlitz-Grenze die Voraussetzungen, die Lausitz mit den Metropolregionen Berlin und Dresden effektiv zu verbinden. Damit wird auch der Lückenschluss in der Elektrifizierung auf einem wichtigen europäischen Verkehrskorridor erreicht. Bitte unterstützen Sie in Ihrer doppelten Funktion unsere Bemühungen, diese Projekte so schnell wie möglich in die Tat umzusetzen. In der Folge erwarten wir, dass die Deutsche Bahn sich zur Bestellung von Internationalem Fernverkehr auf den dann modernisierten Strecken entschließt.

In mehreren Zeitungsmeldungen wurde bereits von einer möglichen ICE-Verbindung zwischen Berlin nach Wroclaw/Krakow über Cottbus/Görlitz geschrieben. Hier würde uns interessieren, ob diese Idee durch Pläne der DB AG bereits untersetzt ist, bzw. wie sich die Deutsche Bahn dazu positioniert.

Ein ebenfalls großes Thema in der Öffentlichkeit ist die Zukunft des Bahnwerkes in Cottbus. Wie sieht der Vorstand der Deutschen Bahn die Perspektive für das Werk? Werden die bestehenden Arbeitsplätze auch in der Zukunft erhalten. Wie sieht die Investitionsplanung für das Bahnwerk aus?

Für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen vorab.

Mit freundlichen Grüßen

Annalena Baerbock

Stephan Kühn